

Geschichten aus einer anderen Welt

Nach den Verfilmungen von Fantasy-Klassikern wie "Der Herr der Ringe", "Harry Potter" und "Der König von Narnia" erlebt Literatur mit märchenhaftem Inhalt eine bisher nicht dagewesene Hochkonjunktur. Positiv dazu beigetragen hat sicherlich auch die US-amerikanische Jugendbuchautorin Stephenie Meyer mit der "Bis(s)"-Serie, in der die Liebesbeziehung von Bella, einem durchschnittlichen Highschool-Mädchen, mit dem Vampir Edward Cullen im Mittelpunkt der Handlung steht. Alle diese Romane eint die Erzählperspektive - so wird die Handlung stets aus der Sichtweise der Guten geschildert, während die fantastischen Kreaturen wie Vampire, Orks und Drachen als böse dargestellt werden. Um dieser weitläufigen Auffassung entgegenzuwirken, hat sich der führende deutsche Fantasy-Autor Wolfgang Hohlbein einer besonderen Herausforderung gestellt: Sein Buch vereint 14 Geschichten rund um die "Fantastischen Kreaturen", die gar nicht so furchterregend sind, wie sie sonst dargestellt werden.

Im Gegensatz zu den meisten Geschichten sind die "Helden" in diesem Buch die fantastischen Kreaturen, die sonst eher eine untergeordnete Rolle spielen, indem sie vergeblich versuchen, den Protagonisten an seinem Vorhaben zu hindern. Auf 300 Seiten tummeln sich Wesen wie der Erbkönig, Elfen, Orks, Feuernymphen, Leprechaune - besser bekannt als Kobolde -, Vampire, Faune, Drachen und Feen. Die Menschen bewegen sich in den Geschichten eher im Hintergrund und nehmen für jene Kreaturen verschiedene Rollen ein: als Wegbegleiter und Freund in "Der Greif von Xanthia" (von Katja Brandis), als Liebhaber(in) in den Erzählungen "Feuerherz" und "Der Drache des dunklen Wassers" oder als Raffgierige in Susanne Gerdoms "Das große Rennen". Ähnlich wie die Menschen sind die fantastischen Wesen geprägt von einer Vielschichtigkeit, die man kaum vermuten würde. So besitzen sie auch Gefühle wie ein Mensch und empfinden Liebe und Hass, Angst und Mut, Freude und Trauer. Da bleibt es für den Leser nicht aus, dass er mit jenen Kreaturen mitleidet und in deren Gefühls- und Gedankenwelt eintaucht, um sie noch besser verstehen zu können, erscheinen sie in den Geschichten doch als allzu menschlich.

"Fantastische Kreaturen" ist ein Erzählband, der 14 Geschichten namhafter deutscher Fantasy-Autoren beinhaltet. Fans dieses Genres dürften bei der Nennung von Namen wie Stephan R. Bellem, Nina Blazon, Martin Clauß, Monika Felten, Christoph Hardebusch, Jonas Torsten Krüger, Christoph Marzi, Brigitte Melzer, Evelyne Okonnek, Lynn Raven und Bernd Rümmelein die (Lese-)Freude ins Gesicht geschrieben stehen. So wurden vielen von ihnen Literaturpreise für ihre faszinierende Literatur verliehen. Die Autoren vermögen es fantastische Kreaturen so darzustellen, dass man sie beinahe ins Herz schließen möchte. Da ist schnell ein Nachmittag vergangen und das Buch zu Ende gelesen - so fantastisch sind diese Geschichten eben.

Susann Fleischer 24.08.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info